

Ressort: Finanzen

BaFin will Anleger vor weiteren riskanten Finanzprodukten schützen

Berlin, 18.09.2016, 07:00 Uhr

GDN - Die Finanzaufsicht BaFin hat weitere riskante Finanzprodukte im Visier und schließt Verbote nicht aus: Aktuell stehen Differenzgeschäften und binären Optionen unter Beobachtung bei der Behörde. "Anleger verlieren mit dieser Art von Wetten auf minimale Preisveränderungen bei Aktien, Währungen und Rohstoffen in den allermeisten Fällen", sagte Elisabeth Roegele, Leiterin der Wertpapieraufsicht der BaFin, der "Welt am Sonntag".

Das habe mit klassischer Wertanlage nichts zu tun. "Bei genau solchen Angeboten sehen wir unsere Aufgabe, Verbraucher zu schützen", so Roegele. Sie schließe sich der aktuellen Warnung der europäischen Wertpapieraufsicht ESMA vor den Produkten "voll und ganz" an. Ob die Behörde nach Bonitätsanleihen auch bei sogenannten Contracts for Difference (CFDs) und binären Optionen ein Verbot anstrebt, ließ Roegele offen. Solche Produktinterventionen müssten im Vorfeld sehr sorgfältig geprüft und abgewogen werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-78193/bafin-will-anleger-vor-weiteren-riskanten-finanzprodukten-schuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com